



QSC AG

Die QSC AG wollte ihren Colocated-Kunden mit dem Zugriff auf Cloud-Computing-Ressourcen eine Steigerung von Flexibilität und Servicewert ermöglichen. Durch die Bereitstellung von SUSE OpenStack Cloud mit SUSE Enterprise Storage entwickelte das Unternehmen eine Hybrid Cloud, die die Colocated-Infrastruktur ihrer Kunden eindeutig mit in denselben Data Centern ausgeführten Cloud-Ressourcen verknüpft. Dieser Ansatz bietet eine optimale Kombination aus Agilität, Geschwindigkeit und Sicherheit, die mittelständischen deutschen Unternehmen den Zugang zur Cloud ermöglicht.

Überblick

QSC ist ein führender Anbieter von IT- und Kommunikationsservices in Deutschland, der über drei TÜV- und ISO-zertifizierte Data Center ein breites Spektrum an Beratungsdiensten sowie Managed, Hosted und Colocated Services zur Verfügung stellt. Zielgruppe sind kleine und mittelständische deutsche Unternehmen, die QSC mit kompetentem Service aus einer Hand beim Übergang in das digitale Zeitalter begleitet. Cloud-basierte Beschaffungsmodelle bieten erhöhte Geschwindigkeit, Flexibilität und volle Serviceverfügbarkeit.

Herausforderung

Cloud-Computing verschafft Unternehmen zahlreiche Vorteile, darunter Flexibilität, kürzere Markteinführungszeiten und höhere Kosteneffizienz. Das Hinzufügen von Public Cloud-Ressourcen zu einer vorhandenen Hosted- oder

Colocated-Infrastruktur kann jedoch Komplexität, Latenz und potenzielle Sicherheitsbedenken verstärken. QSC hatte erkannt, dass mittelgroße Kunden für Colocated-Infrastrukturen sehr daran interessiert waren, die Geschwindigkeit und den Komfort der Public Cloud zu nutzen, jedoch die potenziellen Nachteile verhindern mussten.

Für Produktionsservices ist es in vielen Unternehmen nicht erwünscht bzw. nicht zulässig, Daten in die Public Cloud zu verschieben. In anderen Fällen sind Unternehmen daran interessiert, Core Services auf spezieller Colocated-Hardware auszuführen und gleichzeitig eine schnelle Methode zur Einrichtung neuer Services zu erhalten – insbesondere für Softwareentwicklung und -Tests. Um beide Anforderungen zu erfüllen und die Latenz bei der Verbindung mit der Public Cloud über mehrere Netzwerk-Hops zu vermeiden, hat QSC damit begonnen, eine neue Cloud-Umgebung innerhalb der eigenen Data Center zu erstellen.

Manuel Jenne, Produktmanager für Colocation und Hosting bei QSC meint: „Wir möchten, dass unsere Kunden in der Lage sind, genau die Hardware in der Colocated-Umgebung bereitzustellen, die benötigt wird, und diese Ressourcen nahtlos und sicher mit hochflexiblen Cloud-Ressourcen zu verbinden.“

„Wir sind der Ansicht, dass uns die Kombination aus Colocated-Infrastruktur und SUSE OpenStack Cloud ein Alleinstellungsmerkmal auf dem deutschen Markt verschafft.“

MANUEL JENNE

Product Manager

Colocation and Hosting, QSC

Anwenderbericht

SUSE Enterprise Storage
SUSE OpenStack Cloud



QSC AG

QSC AG auf einen Blick:

Die QSC AG bietet IT-Services für kleine und mittelständische deutsche Unternehmen an. Mit jahrzehntelanger Erfahrung in den Bereichen Cloud, Consulting, Outsourcing, Telekommunikation und Colocation begleitet QSC Kunden sicher auf dem Weg in das digitale Zeitalter.

■ Branche und Standort

IT-Services, Deutschland

■ Produkte und Services

SUSE Enterprise Storage
SUSE OpenStack Cloud

■ Ergebnisse

- + erhöhte Flexibilität für Kunden ohne Sicherheitsrisiken
- + verringerte Latenz bei der Verbindung mit Cloud-Ressourcen
- + Schaffung eines einzigartigen Hybrid Cloud-Angebots für mittelständische deutsche Unternehmen

„Mit SUSE OpenStack Cloud können unsere Kunden neue Private Cloud-Umgebungen schnell und einfach konfigurieren und die Ressourcen binnen weniger Sekunden flexibel an geänderte Anforderungen anpassen.“

THOMAS FISCHER

Cloud Architect

Colocation and Hosting, QSC

Kontakt:

www.suse.com

Lösung

QSC hat verschiedene Technologieplattformen für sein neues Cloud-Angebot geprüft. Dabei wurde eine kommerzielle Option von VMware als zu kostspielig und unflexibel verworfen, die Open Source-Option von CloudStack bot wiederum nur unzureichenden Support- und Funktionsumfang.

„Wir haben gesehen, dass OpenStack die weltweit am häufigsten verwendete Cloud-Plattform ist und eine unseren Bedürfnissen entsprechende Kombination aus Funktionen und Flexibilität bietet“, so Manuel Jenne. „Ursprünglich wollten wir die Software von Grund auf neu entwickeln und unterstützen, gelangten dabei jedoch zur klassischen Frage des „Build or Buy“. Wir möchten uns auch weiterhin auf die Unterstützung unserer Kunden konzentrieren und haben uns daher für die Bereitstellung von SUSE OpenStack Cloud entschieden.“

SUSE OpenStack Cloud bietet eine produktionsfähige, unternehmensgerechte Bereitstellung von OpenStack, flankiert von Expertenwissen und Support von SUSE. Um die zugrunde liegende softwaredefinierte Storage-Ebene (SDS) bereitzustellen, entschied sich QSC für SUSE Enterprise Storage, basierend auf Ceph-Open Source-Technologie.

„Im Laufe der Jahre hatten wir Enterprise Storage-Lösungen von großen Anbietern im Einsatz und außerdem eine Reihe von Open Source-SDS-Lösungen ausprobiert, waren jedoch nie mit Leistung und Verfügbarkeit vollkommen zufrieden“, so Manuel Jenne. „Basierend auf unseren bisherigen Erfahrungen ist SUSE Enterprise Storage besser als jede Lösung, die wir zuvor ausprobiert haben. Es ist außergewöhnlich schnell und einfach zu erweitern, und es gibt keine Einschränkungen oder Herstellerbindung.“

QSC erstellt eine einheitliche integrierte Schnittstelle, die Colocation-Kunden ermöglicht, alle Ressourcen – sowohl Colocated als auch in der OpenStack-Cloud – über ein Portal zu verwalten. Dies wird mit dem Abrechnungssystem verbunden, sodass Kunden Cloud-Ressourcen nutzungsabhängig dynamisch konfigurieren und abrechnen können.

Ergebnisse

„Wir sind der Ansicht, dass uns die Kombination aus Colocated-Infrastruktur und SUSE OpenStack Cloud ein Alleinstellungsmerkmal auf dem deutschen Markt verschafft“, so Manuel Jenne. „Unsere Kunden können genau die Hardware bereitstellen, die sie für ihre Core Services benötigen – um beispielsweise GPUs zu Servern hinzuzufügen – und eine nahtlose Verbindung zu Cloud-Ressourcen herstellen, die innerhalb desselben Data Center ausgeführt werden. Es ist schnell, bequem, flexibel und sicher.“

Statt mehrere Netzwerk-Hops über Hunderte Kilometer zu passieren, profitieren die Kunden von QSC von direkten lokalen Netzwerkverbindungen in die Cloud. Mit dieser Architektur wird die Latenzzeit minimiert, sodass Unternehmen eine Cloud-Anwendung ohne spürbare Leistungseinbußen mit einer Datenbank in der Colocated-Umgebung verbinden können.

„Mit SUSE OpenStack Cloud können unsere Kunden neue Private Cloud-Umgebungen schnell und einfach konfigurieren und die Ressourcen binnen weniger Sekunden flexibel an geänderte Anforderungen anpassen“, so Thomas Fischer, Cloud Architect bei QSC. „Ein naheliegender Anwendungsfall sind Test und Entwicklung, aber einige unserer Kunden stellen auch Produktionssysteme bereit.“

QSC profitiert von der Verwendung der OpenStack-Distribution von SUSE, wodurch sich QSC auf den Kunden-Support konzentrieren kann, während SUSE dafür sorgt, dass die zugrunde liegende Technologie reibungslos funktioniert.

„Unser neuer Cloud-Service basiert auf SUSE OpenStack Cloud mit SUSE Enterprise Storage und bietet unseren Kunden das Beste aus zwei Welten: Sicherheit mit Flexibilität“, fasst Manuel Jenne zusammen.